

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 1 (1862-1865)

Heft: 1

Artikel: Nachträgliche Sammelberichte

Autor: Meyer-Dür

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-400158>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige Entomologen und Seidezüchter wollen auch von jungfräulichen Weibchen der Seidenspinner Raupen und Schmetterlinge erhalten haben, und die Sicherheit ihrer Beobachtungen dadurch beweisen, dass sie dieselben gleich beim Verlassen der Cocons absondert haben; allein auch damit ist noch nichts bewiesen. Bekanntlich verfertigen diese Raupen nicht selten Doppelcocons, die oft grossen weiblichen Gespinnsten ganz ähnlich sind, und innen die Puppen nicht ganz von einander abschliessen. Aus einem solchen sah ich 1860 Kopf und Brust eines Weibchens hervorragen, dabei aber wider Gewohnheit keine weitem Anstrengungen zum gänzlichen Verlassen der Cocons machen. Das fiel mir auf. Ich zerschnitt das Gespinnst sorgfältig und sah zu meiner Ueberraschung darin noch ein Männchen, welches eben mit diesem Weibchen in Begattung war, welches letzteres nachher befruchtete Eier absetzte. Eine Erscheinung, die ich auch vorigen Jahres wieder zu beobachten Gelegenheit hatte.

Angesichts dieser Beobachtungen bin ich noch mehr zum Zweifler geworden. Wohl mit Recht sagt Herr Kefenstein: „Genaueres Eingehen in die mannigfachen Naturerscheinungen gibt uns immer mehr Räthsel zu lösen auf. Der einzig sichere Weg ist genaue Beobachtung. Mögen die Lepidopterologen der jungfräulichen Zeugung der Schmetterlinge stets ihre Aufmerksamkeit schenken und vor Allem sorgfältig beobachten!“ —

Dies ist auch mein Wunsch und Anregung dazu der Zweck dieser wenigen Mittheilungen.

Nachträgliche Sammelberichte.

Von **Meyer-Dür.**

An *Hymenoptern* hat uns der verflossene Sommer mehrere seltene, in unserer Fauna bisher ungekannte Arten geliefert, wie:

Megachile pyrenaica Lep.

Ceratina albilabris Spin.

Eumedes Amedei Lep.

Alle drei im Juni von mir an einem blumenreichen Abhang im Visper-Thal in Wallis gefunden.

Gonatopus formicarius L jungh. Auf der Stadtgraben-Mauer in Solothurn.

Myrmica Minki Först. Bisher nur aus Rheinpreussen und Nassau bekannt, findet sich zahlreich an den Sandsteinfelsen um Burgdorf, nebst *Leptothorax unifasciatus* Ltr.

Tapinoma pygmaeum Ltr. (in Mayr's Formicina nicht als schweizerisch angegeben) findet sich auf trockenen Geröllhügeln im Visperthal zu Millionen unter Steinen.

Apis ligustica ist um Visp in Wallis (natürlich) einheimisch.

An *Hemiptern* entdeckte Hr. Frey-Gessner in der Nähe von Aarau, auf den Kolben von *Typha latifolia*, zahlreich, einen prächtigen *Cymus*, der ziemlich mit *C. hercyniae* übereinstimmt. Die Beschreibung wird später folgen.

An *Lepidoptern* fand um Bern Hr. Notar Benteli *Cucullia Gnaphalii*.

Anzeigen.

Unterzeichneter wünscht in reinen, gutbesorgten und richtig bestimmten Exemplaren folgende *Hymenoptera* zu erhalten — möglichst viele deutsche Arten von

Fam. *Mutillidae* gen. *Mutilla*.

Fam. <i>Tenthredonidae</i>	<i>Lophyrus.</i>	<i>Blennocampa.</i>
	<i>Dolerus.</i>	<i>Leptopus.</i>
	<i>Cladius.</i>	<i>Cryptocampus.</i>
	<i>Nematus.</i>	<i>Cræsus.</i>
	<i>Monophadnus.</i>	<i>Hoplocampa.</i>
	<i>Eriocampa.</i>	<i>Selandria.</i>
	<i>Emphytus.</i>	<i>Dineura.</i>
	<i>Tarpa.</i>	<i>Lyda.</i>
	<i>Xyela.</i>	<i>Cimbex.</i>
	<i>Trichiosoma.</i>	<i>Clavellaria.</i>
	<i>Phymatocera.</i>	<i>Pereneura.</i>
	<i>Strongylogaster.</i>	<i>Pocillostoma.</i>

Fam. *Apidae*: Die Arten der Gattung *Nomada*.

Fam. *Siricidae*: Alle Arten ausser *gigas* und *Cephus pygmaeus*.

Fam. *Gallicolae*: Alle Arten erwünscht.

Fam. *Vespidae*: Die Gattungen *Odynerus* und *Pterocheilus*.